

Trägerbeschreibung

Der SkF wurde 1902 in Bielefeld gegründet. Der Frauen- und Fachverband ist dem Deutschen Caritasverband angeschlossen. Der SkF wird von einem ehrenamtlichen Vorstand und einer hauptberuflichen Geschäftsführung geleitet. In den einzelnen Fachbereichen arbeiten hauptberufliche Kräfte mit einer sozialarbeiterischen, sozialpädagogischen, pädagogischen oder erzieherischen Ausbildung und ehrenamtlich Tätige zusammen.

Er ist ein Frauen- und Fachverband in der katholischen Kirche, der sich den Hilfen für Kinder, Jugendliche, Frauen und deren Familien widmet. Alle Angebote sind unabhängig von Staatsangehörigkeit und Religion und für die Ratsuchenden immer kostenlos.

Der Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Bielefeld ist anerkannter Träger der Jugendhilfe.

Quartiersarbeit in Sieker

Der SkF Bielefeld e.V. ist bereits im Quartier etabliert und die durchgeführten Angebote werden regelmäßig von der Bevölkerung frequentiert. Er betreibt bereits eigene Einrichtungen im Stadtteil wie das Eva-Gahbler- Haus und das Jugendhaus Sieker. Zudem bietet der SkF bereits ein Projekt der allgemeinen Sozialberatung im Stadtteil an, hierbei steht die Förderung von Frauen und Familien im Vordergrund. Es kann zudem auf inzwischen zweijährige Erfahrung in der Durchführung eines Quartiersmanagements in Sieker und die hieraus resultierenden Kooperationen und Netzwerke zurückgegriffen werden. Seit 2019 stehen die ESF geförderten Projekte „Bildungswegstärkung“ und seit 2021 „Sieker bewegt“ in enger Kooperation mit den Schulen „Stieghorst Schule“ und „Rußheide Schule“. Hier bieten die Mitarbeiter*innen Freizeitangebote für sozial benachteiligte Kinder an, die anhand von Bedarfs- und Interessenanalysen generiert werden. Durch beide Projekte entstand bereits ein stadtweites Netzwerk zu unterschiedlichen Freizeitangeboten, Sportvereinen, Musikschulen, Künstlern, Theatern und Freizeitanrichtungen wie dem FZZ Stieghorst u.v.m. Ab dem 01.08.2022 wird der Verein die Stadtteilküche in Sieker betreiben. Darüber hinaus betreibt der Verein seit dem 01.05.2022 eine sozialraumorientierte Schuldnerberatung im Stadtteil. Insgesamt stehen Frauen, Kinder, Jugendliche und Familien im Zentrum der Ausrichtung der Arbeit des SkF.

Durch die langjährige Soziale Arbeit im Brennpunkt, weisen die Mitarbeiter*innen des Vereins große Erfahrung in der Arbeit mit geflüchteten auf. Besonders seit 2015 und dem stetigen Zuzug von Geflüchteten aus dem Irak, wurden in den Brennpunkteinrichtungen spezifische Angebote für Geflüchtete und Migrant*innen angeboten, die bis heute bestehen. Diese Ausrichtung ist besonders bei den „Stadtteilmüttern“ etabliert.

Hinzu kommt, dass inzwischen ein vielfältiges Team im Stadtteil eingesetzt wird, dass mehrsprachig ist. Derzeit werden die Sprachen Polnisch, Russisch, Französisch, Arabisch, Englisch, Deutsch abgedeckt und durch die Sprachkenntnisse der Stadtteilmütter noch erweitert.

Kooperation mit bestehenden Netzwerkpartnern

Durch die bereits jahrelang erfolgte Arbeit im Quartier Sieker im Rahmen von Eva- Gahbler-Haus und Jugendhaus, des Quartiersmanagements und der Umsetzung diverser eigener Projekte im Stadtteil, sowie die Begleitung der Stadtteilmütter konnte der SkF Bielefeld e.V. bereits Kooperationen und Netzwerke mit vielfältigen Akteurinnen und Akteuren im Quartier aufbauen.

Durch diese bereits erfolgte Arbeit im Quartier sind die Mitarbeiter*innen des SkF bereits gut im Stadtteil vernetzt. Die bereits bestehenden Kontakte werden genutzt, um für Ratsuchende und Klient*innen, Familien, Kinder und Jugendliche die bestmöglichen Hilfesysteme vor Ort aufzubauen und stetig zu erweitern.

Zu den Kooperationspartnern zählen die ansässigen Träger, wie beispielsweise REGE, GfS, SKM. Auch zu bereits etablierten Gremien- und Beteiligungsstrukturen wie dem Gartenkultur- Verein(t) e.V. besteht bereits guter Kontakt, auch mit den Kindertagesstätten vor Ort wird bereits zusammengearbeitet. Besonders mit dem D.O.M. Greifswald derzeit in der Trägerschaft des SKM Bielefeld wurde in der Vergangenheit eng zusammengearbeitet. So entstanden gemeinsame Mikro-Projekte durchgeführt, eine enge Zusammenarbeit fand auch bereits bei der Elternarbeit statt.

Angebote

Der SkF e.V. Bielefeld bietet vielfältige Angebote für diverse Zielgruppen an. Diese sind:

- Schwangerenberatung
- Allgemeine Sozialberatung
- Schuldnerberatung
- Straffälligenhilfe (bis 31.12.2024)
- Brennpunktarbeit
 - Eva Gahbler-Haus
 - Jugendhaus Sieker
 - Stadtteilküche Sieker
 - Stadtteilmütter
- Quartiersmanagements
 - Quartiersmanagement Sieker
 - Quartiersmanagement für Geflüchtete Stiegorst
- Projekte

Angebote der Kinder- und Jugendarbeit

Im Rahmen der Brennpunktarbeit betreibt der SkF e.v. Bielefeld bereits Angebote speziell mit dem Schwerpunkt Kinder- und Jugendarbeit, diese umfassen das Jugendhaus Sieker und das Eva Gahbler-Haus.

Eva-Gahbler-Haus

Die stadtteilorientierten Angebote des Eva Gahbler-Hauses wenden sich an die in der Siedlung lebenden Kinder, Jugendlichen und deren Familien. Im Vordergrund stehen dabei freizeitpädagogische Angebote, schulische Förderung, Frühförderung für Kinder, Integrationshilfen, Projekte für verschiedene Gruppen, geschlechtsspezifische Förderung für Mädchen und Jungen und das Training sozialer Fähigkeiten, sowie Beratungs- und Gruppenangebote für Frauen, Eltern und Senioren.

Im Einzelnen umfasst unser Programm:

- Lernförderung und Lernzeit
- Offene Spielangebote für Kinder von 6 bis 12 Jahren
- Spielgruppe für Kleinkinder ab 2 Jahren
- Mutter-Kind-Gruppe

- Erziehungsberatung
- Gruppen und Projekte für Kinder
- Mädchenarbeit / Jungenarbeit
- Frauen Café mit Kinderbetreuung
- Senioren Café in Kooperation mit der Markuskirche
- Sprach- und Integrationskurs mit Kinderbetreuung
- Sportgruppen
- Jahresfeste
- Stadtteilstfest
- Ferienprogramme

Jugendhaus Sieker

Das Jugendhaus Sieker ist die einzige Einrichtung der Sozialen Brennpunktarbeit in Bielefeld Sieker, die sich hauptsächlich an Jugendliche und junge Erwachsene richtet.

Unser Angebot im Einzelnen:

- Freizeitgestaltung, Kicker, offenes Café mit Billard, Tischtennis, Internet-Café
- regelmäßige Aktivitäten außerhalb des Hauses und Stadtteils
- Sozialpädagogische Lernförderung für Jugendliche aus der Siedlung
- Hilfen zu Berufsvorbereitung und Bewerbung
- Hilfe bei individuellen Problemen in Schule, Familie, Freundeskreis u.v.m.
- Mädchengruppen/Jungengruppen (Geschlechtsspezifische Angebote)
- Demokratieförderung
- Konfliktmanagement
- Umwelt- und Klimaschutz und Nachhaltigkeit
- Quartiersbezogene Beteiligungsformate im Stadtteil (z.B. Jugendrat)
- Quartierentwicklung aus der Perspektive von Jugendlichen
- Elternarbeit
- Vernetzung

Die Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen der Jugendarbeit basiert auf dem geschlechtsspezifischen Ansatz der Jugendarbeit und ist gemeinwesenorientiert. Die Angebote wenden sich an Mädchen und Jungen ab 12 Jahren.

Betrieb der Kindertagesstätte D.O.M. Greifswald ab dem 01.08.2025

Ab dem 01.08.2025 beabsichtigt der SkF e.V. Bielefeld die Kindertagesstätte D.O.M. Greifswald, die derzeit vom SKM Bielefeld betreiben wird, zu übernehmen.

Der SkF e.V. Bielefeld kann hierfür keinen Eigenanteil übernehmen.

Konzept für die katholische Kita D.O.M. Greifswald in Bielefeld Sieker

Die katholische Kita D.O.M. Greifswald ist ein Ort der Bildung, Erziehung und Betreuung, der sich den Herausforderungen eines sozialen Brennpunkts stellt. In einem Umfeld, das von sozialen und wirtschaftlichen Schwierigkeiten geprägt ist, ist es unser Ziel, Kindern und ihren Familien eine stabile und förderliche Umgebung zu bieten. Durch eine sozialraumorientierte Herangehensweise möchten wir die Lebensqualität der Kinder und ihrer Familien verbessern und ihnen die Möglichkeit geben, ihre Potenziale zu entfalten.

2. Leitbild

Unser Leitbild basiert auf den Werten des katholischen Glaubens, der Nächstenliebe und der Gemeinschaft. Wir fördern die persönliche und soziale Entwicklung der Kinder und legen Wert auf:

- Wertschätzung: Jedes Kind wird in seiner Individualität respektiert und gefördert.
- Gemeinschaft: Wir schaffen ein Miteinander, in dem sich Kinder, Eltern und Erzieher wohlfühlen.
- Bildung: Wir bieten eine ganzheitliche Förderung, die die kognitive, emotionale, soziale und motorische Entwicklung der Kinder berücksichtigt.

3. Zielgruppe

Unsere Kita richtet sich an Kinder im Alter von 1 bis 6 Jahren, insbesondere an Familien aus dem Stadtteil Sieker. Wir möchten insbesondere benachteiligte Kinder unterstützen und ihnen die gleichen Bildungschancen bieten wie anderen Kindern. Dabei berücksichtigen wir die unterschiedlichen kulturellen Hintergründe und Lebensrealitäten der Familien.

4. Sozialraumorientierung

Die sozialraumorientierte Arbeit in unserer Kita bedeutet, dass wir den Lebensraum der Kinder und ihrer Familien aktiv in unsere pädagogische Arbeit einbeziehen. Dies umfasst folgende Aspekte:

- Bedarfsanalyse: Wir führen regelmäßige Bedarfsanalysen durch, um die Bedürfnisse der Familien im Stadtteil zu ermitteln. Hierbei arbeiten wir eng mit sozialen Einrichtungen, Schulen und anderen Akteuren im Stadtteil zusammen. (Siehe Kooperation mit Netzwerkpartnern)
- Ressourcenorientierung: Wir identifizieren und nutzen die Ressourcen des Stadtteils, wie z.B. lokale Vereine, und kulturelle Angebote. Diese Ressourcen werden in unsere Bildungsangebote integriert, um den Kindern vielfältige Erfahrungen zu ermöglichen.
- Partizipation: Die Eltern und Kinder werden aktiv in die Gestaltung des Kita-Alltags einbezogen. Durch regelmäßige Elternabende und gemeinsame Projekte fördern wir die Mitbestimmung und das Engagement der Familien.
- Netzwerkarbeit: Wir kooperieren mit verschiedenen Institutionen im Stadtteil, wie z.B. sozialen Diensten, Gesundheitsdiensten und Bildungseinrichtungen. Diese Netzwerkarbeit ermöglicht es uns, den Familien umfassende Unterstützung anzubieten und Hilfsangebote zu koordinieren.

5. Pädagogisches Konzept

Unser pädagogisches Konzept basiert auf den Grundsätzen der sozialraumorientierten Arbeit und umfasst folgende Schwerpunkte:

- Religiöse Erziehung: Wir integrieren religiöse Inhalte in den Alltag, z.B. durch Gebete, Geschichten aus der Bibel und Feste im Kirchenjahr. Die Kinder lernen Werte wie Respekt, Toleranz und Nächstenliebe. Dabei sehen wir die unterschiedlichen

Religionen im Stadtteil als verbindendes Element, die wertschätzen und zur Stärkung von Toleranz und Miteinander genutzt werden sollen.

- Sprachförderung: In einem multikulturellen Umfeld ist die Sprachförderung von zentraler Bedeutung. Wir bieten gezielte Sprachförderprogramme an, um die Sprachentwicklung der Kinder zu unterstützen.
- Soziale Kompetenzen: Durch Gruppenaktivitäten und Projekte fördern wir Teamarbeit, Empathie und Konfliktlösungskompetenzen.
- Natur- und Umweltbildung: Wir legen Wert auf einen respektvollen Umgang mit der Natur und integrieren regelmäßige Ausflüge in die Natur in unseren Alltag.

6. Zusammenarbeit mit Eltern

Wir begegnen den Eltern offen, freundlich und mit Empathie und sind ihnen verlässliche Erziehungspartner und Ratgeber mit einer sachlichen, fundierten und präsenten Haltung. Wir arbeiten mit den Eltern zum Wohle des Kindes eng zusammen und respektieren sie als Experten ihrer Kinder. Das Kind findet bei dieser Erziehungspartnerschaft die besten Entwicklungsbedingungen vor. Die Eltern und die Einrichtung können ihre Entwicklungsvorstellungen transparent machen und zusammen kooperieren. Hierzu bieten wir regelmäßige Elterngespräche, Elternabende und gemeinsame Feste an.

7. Räumliche und materielle Ausstattung

Unsere Kita verfügt über helle, freundliche Räume, die zum Spielen und Lernen einladen. Der Außenbereich ist großzügig gestaltet und bietet vielfältige Möglichkeiten zur Bewegung und Erkundung. Wir setzen auf eine altersgerechte und ansprechende Ausstattung.

8. Fachkräfte

Unser Team besteht aus qualifizierten Fachkräften, die regelmäßig Fortbildungen besuchen, um ihre pädagogischen Fähigkeiten zu erweitern. Wir legen Wert auf eine offene und respektvolle Kommunikation im Team und mit den Eltern. Zudem weist das Fachpersonal interkulturelle Kompetenz auf und wir legen auch hier Wert auf Diversität und Toleranz.

9. Fazit

Die katholische Kita in D.O.M. Greifswald ist ein Ort, an dem Kinder in einem liebevollen und unterstützenden Umfeld aufwachsen können. Wir möchten ihnen die Werte des Glaubens vermitteln und sie in ihrer Entwicklung bestmöglich fördern. Durch die enge Zusammenarbeit mit Eltern und Quartier schaffen wir eine starke Gemeinschaft, die den Kindern zugutekommt.